



## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag** der Abgeordneten **Bernhard Seidenath, Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback, Tanja Schorer-Dremel, Dr. Andrea Behr, Thorsten Freudenberger, Martina Gießübel, Josef Heisl, Melanie Huml, Andreas Jäckel, Stefan Meyer, Martin Mittag, Helmut Schnotz, Sascha Schnürer, Carolina Trautner CSU,**

**Florian Streibl, Felix Locke, Susann Enders, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Drs. 19/9961, 19/11591

### **Kindergesundheit als gesamtgesellschaftliche Aufgabe II: Nachwuchsgewinnung und Weiterbildung in der Kinder- und Jugendmedizin stärken**

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Rahmen des Masterplans Prävention Bayern und in enger Abstimmung mit der Bayerischen Landesärztekammer, der Bayerischen Krankenhausgesellschaft sowie den pädiatrischen Fachverbänden im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel ein gezieltes Programm zur Nachwuchsgewinnung und Weiterbildung in der Kinder- und Jugendmedizin aufzulegen.

Das Programm soll insbesondere folgende Maßnahmen umfassen:

- Einrichtung eines Weiterbildungsfonds, um ambulante und stationäre Weiterbildungsstellen im Bereich Pädiatrie zu fördern und die Ausbildungskapazitäten zu erhöhen
- Erhöhung der Zahl der Facharztprüfungen in Kinder- und Jugendmedizin von derzeit rund 130 auf 180 pro Jahr – befristet auf fünf Jahre – durch zusätzliche Weiterbildungsbefugnisse und Rotationsmöglichkeiten
- Förderung digitaler und telemedizinischer Kompetenzen in Kooperation mit der virtuellen Kinderklinik Bayern, um Nachwuchsärztinnen und -ärzte frühzeitig auf innovative Versorgungsformen vorzubereiten
- Einsatz auf Bundesebene dafür, dass die Pädiatrie in der Weiterbildungsförderung nach § 75a SGB V mit der Allgemeinmedizin gleichgestellt wird

Die Präsidentin

I.V.

**Tobias Reiß**

I. Vizepräsident